



KONTINUITÄT GEWAHRT

Liebe Freunde
der EGEA,
seit der Juni-Ausgabe der EGEA-
Inside ist viel

passiert. Unsere Branche kehrt zur Normalität zurück. Mit der Automechanik in Frankfurt im September und der EQUIP AUTO in Paris im Oktober hat die Werkstattausrüstungsbranche deutliche Zeichen gesetzt. COVID-19 Pandemie und Krieg in Osteuropa haben Spuren hinterlassen. Sie konnten die Innovationskraft unserer Branchenunternehmen und ihren Willen zum Erfolg nicht brechen. Das war deutlich auf den Branchemessen in Frankfurt und Paris zu sehen, die unsere Erwartungen in allen Bereichen übertroffen haben. Dieser Kampfgeist freut mich als frisch gewählter Präsident der EGEA außerordentlich. Denn er zeigt meinen Kollegen im Board of Directors (BoD) und mir, dass es sich lohnt, für diese Branche auf politischer Ebene vollen ehrenamtlichen Einsatz zu bringen. Wir haben in den letzten Jahren wichtige Projekte angestoßen. Diese in den kommenden zwei Jahren umzusetzen, ist für die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit unserer Branche entscheidend. Bei unserem Engagement hilft uns auch die Kontinuität im EGEA-Präsidium und im Board of Directors. Denn bekannte und in der politischen Lobbyarbeit erfahrene Gesichter (vgl. Beitrag S. 4, General Assembly) prägen EGEA-Präsidium und BoD in den nächsten zwei Jahren. Wir sind ein eingespieltes Team mit klaren Verantwortungsbereichen. Unser Engagement und Ihre Unterstützung können dazu beitragen, die politischen und technischen Herausforderungen für unsere Branche erfolgreich zu bestehen!

Ich wünsche Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023! Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihr Frank Beaujean,
EGEA Vize-Präsident



Seit dem 28. Oktober 2022 scheint die Zukunft der Elektrofahrzeuge in der EU festzustehen: Es wurde beschlossen, Verbrennungsmotoren bis 2035 auslaufen zu lassen, auch wenn ein kleines Diskussionsfenster über synthetische Kraftstoffe noch offen ist. Wir kennen die Bedenken und Herausforderungen im Zusammenhang mit dieser Entscheidung, die Infrastruktur der Ladestationen, die Leistungsfähigkeit des Stromnetzes in den Städten usw.. Aber auch für den Ersatzteilmarkt bedeutet diese Entscheidung einen bedeutenden Wandel, was Kompetenzen, Ausrüstung und Vorschriften betrifft. Aus diesem Grund hat die EGEA vor kurzem eine Arbeitsgruppe (WG12) ins Leben gerufen, die sich mit diesen neuen EV-Aspekten befasst.

Ziel ist es, Lücken in Bezug auf Ausrüstung (Batteriezustand), Ausbildung und Bildungsangebot (EV-Zertifizierung) zu identifizieren, um den Ersatzteilmarkt für die EV-Zukunft fit zu machen. Die identifizierten Lücken in den Vorschriften werden der EU-Kommission vorgelegt. Ein großes Problem: Die neue Generation von E-Fahr-

zeugen überträgt viel mehr Updates und Diagnosen über die Luft. Die EU-Gesetzgebung bezüglich des Fernzugriffs steht noch aus und einige der neuen Fahrzeughersteller blockieren den unabhängigen Ersatzteilmarkt noch immer.

INFORMATIONSLÜCKEN SCHLIESSEN

Darüber hinaus stehen die Risiken der Hochspannung und der Li-Batterie im Mittelpunkt, da selbst die Fahrzeughersteller nicht immer genügend Informationen bereitstellen, um die Sicherheit des Werkstattpersonals zu gewährleisten. Beispiele hierfür sind z.B. Hebebühnen und Geräte zum sicheren Ausbau einer Unterbodenbatterie aus dem Fahrzeug. Selbst für Reifenwerkstätten ist es wichtig, die richtigen Informationen über die Berührungspunkte zu haben, um die Batterie beim Anheben des Fahrzeugs nicht zu beschädigen. Wir wissen von täglichen Batteriebränden in China, insbesondere nach Unfällen. Die deutsche Automobil- und Ersatzteilmindustrie hat kürzlich neben einem Qualifizierungsprogramm für Techniker auch einen Mindestsicherheitsbereich im Außenbereich definiert, um den Schaden zu begrenzen, falls die Batterie in Brand gerät.



Dr. Harald Neumann betreut als technischer Berater Projekte für die EGEA.





AUF EINEN BLICK: SAA, SWISS AUTOMOTIVE AFTERMARKET

Der 1952 als Schweizerischer Grossistenvereinigung im Motorfahrzeuggewerbe SGM gegründete Verband firmiert seit 2002 unter dem Namen SAA, Swiss Automotive Aftermarket. Aktuell zählt der Verband mit Sitz in Zürich 65 Mitglieder, Hersteller und Importeure, aus dem Bereich Garagenzulieferung. Die Unternehmen im SAA repräsentieren etwa 80 Prozent des Schweizer Werkstattausrüstermarktes und erwirtschaften mit rund 3.000 Mitarbeitern ein jährliches Umsatzvolumen von rund zwei Milliarden Schweizer Franken. Die Facharbeit des Verbandes findet in den sechs Fachgruppen statt: Garage- und Werkstatteinrichtung, Ersatzteile, Informatik, Nutzfahrzeuge, Zubehör und Tuning, Schmierstoffe und Chemie. Jedes Mitglied kann sich über die Fachgruppen in die politische Arbeit des SAA einbringen. Der SAA tritt politisch für die Interessen des unabhängigen Automotive Aftermarket ein und engagiert sich bereits seit 1958 in der europäischen Organisation FIGIEFA. Die Interessen seiner Mitglieder in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu wahren, ist oberstes Ziel des SAA. Seinen Mitgliedern bietet der Verband zudem eine ideale Plattform, um Gedanken und

Erfahrungen auszutauschen. Als Branchenverband erfasst der SAA regelmäßig Daten zur Lage und Entwicklung des Schweizer Marktes. Mitglieder erhalten so nicht nur stets aktuelle Informationen zur Marktlage. Über den Verband haben sie außerdem frühzeitig Zugang zu Informationen über neue Gesetze und Verordnungen, die die geschäftliche Entwicklung beeinflussen können. Der Verband ist zudem Förderer des Automobilsalons, Genf.

→ <https://www.saa.swiss/>



Mark Porter ist Mitglied des SAA-Vorstands und leitet die Fachgruppe Garage- und Werkstatteinrichtungen.



© AdobeStock/monnum

DATA ACT

Der Data Act wird eine europäische Verordnung sein, die harmonisierte Regeln für den fairen Zugang zu und die Nutzung von nicht-personenbezogenen Daten festlegen wird. Es legt das Recht der Nutzer fest, auf die Daten zuzugreifen, die durch die Nutzung von verbundenen Geräten erzeugt werden und die Zugriffsrechte auf die Daten an einen Drittanbieter ihrer Wahl zu übertragen. Reparatur- und Wartungsdienste für Fahrzeuge sind in dem Gesetzesentwurf ausdrücklich enthalten. Mit der Umsetzung des Datengesetzes wird der Fahrer/Besitzer in der Lage sein, den Empfänger der vom Fahrzeug generierten Daten zu bestimmen, so dass er auf diesen Daten basierende Dienstleistungen von anderen Anbietern als dem Fahrzeughersteller erhalten kann.

DATENZUGANG SICHERT WETTBEWERB

Das Datengesetz ist die zweite Gesetzesinitiative, die aus der Europäischen Strategie für Daten resultiert. Es soll das Gesetz zur Datenverwaltung sowie den Vorschlag für ein Gesetz über digitale Märkte ergänzen.

Die EGEA erkennt an, dass der Data Act einen wichtigen Schritt in Richtung der Entwicklung der europäischen Datenwirtschaft darstellt, ist jedoch der Ansicht, dass der Data Act allein für den Automobilsektor nicht ausreichen wird. Das Ökosystem benötigt eine sektorspezifische Gesetzgebung für den Automobilsektor, die die Grundsätze und Bestimmungen des Datenschutzgesetzes in konkrete, rechtliche und technische Maßnahmen für den Automobilsektor umsetzt. Die sektorspezi-



fische Gesetzgebung muss Drittanbietern „ab initio-Rechte“ für den Zugang zu Daten und Informationen gewähren, die für die Entwicklung konkurrierender Dienste unerlässlich sind. Diese Bestimmung ist im derzeitigen Wortlaut des Datengesetzes nicht vorgesehen. Das Datengesetz durchläuft das ordentliche Gesetzgebungsverfahren gemäß dem Vertrag von Lissabon. Es wird derzeit in vier verschiedenen Ausschüssen des Europäischen Parlaments (ITRE, JUTI, IMCO und LIBE) und im Rat überarbeitet. Die Gesetzgeber haben über 1.000 Änderungsanträge eingebracht, die den ursprünglichen Vorschlag der Kommission erheblich verändern könnten. Der endgültige Rechtsakt wird für die zweite Hälfte des Jahres 2023 erwartet.



Ohne rechtlich klare Regeln beim Datenzugang bleibt der Independent Aftermarket auf der Strecke.

© EGEA; freepik/user16766420

„WORKSHOP-NET“ UNTERSTÜTZT PTI-VERORDNUNGSGEBER

„Workshop-Net“, der europäische Vernetzungsstandard für Prüf- und Werkstattgeräte, wird in Deutschland künftig vom deutschen Gesetzgeber genutzt. Hintergrund: Für die Einführung des Partikelmessverfahrens bei Dieselmotoren spätestens ab 1. Juli 2023, wurde die Anwendungsverordnung für die Periodisch technischen Inspektion (PTI) um das neue Emissionsmessverfahren ergänzt. Dafür hat man den neuen Leitfadens 6 geschaffen. Dort heißt es in Absatz 7.6: „Sämtliche Inhalte sind im Format des „Workshop-Net“ der asanetwork GmbH oder in einem zu diesem Netzwerk kompatiblen Format so zu übertragen, dass alle für die Untersuchung und für den Nachweis relevanten Daten im Workshop-Net -XML-Format enthalten sind (...)“. Dazu Frank Beaujean, Geschäftsführer der asanetwork GmbH: „Wir sind stolz, das neue Verfahren für mehr Emissionsschutz durch „Workshop-Net“ unterstützen zu können.“

→ www.workshop-net.net



© AdobeStock/aveyo



© AdobeStock/romg2550

FAHRWERKPRÜFUNGS-STANDARD

Die von der EGEA entwickelte Norm für die Aufhängungsprüfung ist auf dem Weg zu einem Meilenstein. Das Ziel der EGEA ist es, eine einheitliche und standardisierte Lösung zu präsentieren, die sowohl für die PTI als auch für die Fahrzeugreparaturindustrie praktikabel ist. Die Lösung soll sicherstellen, dass die Verkehrstauglichkeit von Fahrzeugen durch regelmäßige Wartung erreicht und durch periodische technische Kontrollen bewertet werden kann. Im Rahmen der Entwicklung der Norm für die Prüfung der phasenverschobenen Aufhängung besuchten einige Mitglieder der Arbeitsgruppe 6 (Bremsen-/Aufhängungsprüfer) das ITS-Labor in Warschau. Während des Besuchs wurden mehrere Testsituationen durchgeführt. Die Hauptziele der Tests waren: 1) Überprüfung des für die Typgenehmigung der Ausrüstung definierten Prüfverfahrens und 2) Schulung des

ITS-Personals, um es für kommende Genehmigungen zu qualifizieren. Beide Ziele der Tests wurden erfolgreich erreicht, die im SPECSUSP2018-Dokument beschriebenen Tests wurden nur mit geringfügigen Korrekturen validiert, und das ITS-Personal ist nun qualifiziert, Fahrwerkprüfgeräte zur Prüfung einzureichen.

KONFORMITÄT ÜBERPRÜFBAR

Die Aufhängungstests wurden mit Fahrzeugen unter verschiedenen Lastbedingungen, mit Über- und Unterdruck in den Reifen durchgeführt. Bei einigen Fahrzeugen wurden sogar die Stoßdämpfer ausgebaut, um das Verhalten des Prüfstands unter extremen Bedingungen zu überprüfen. In allen Fällen war der Prüfstand in der Lage, den Zustand der Stoßdämpfer erfolgreich zu messen. Von nun an verfügen die EGEA-Mitgliedsunternehmen über die not-

wendigen Werkzeuge, Verfahren und den Zugang zum Labor, um ihre Ausrüstung zur Überprüfung einzureichen. Nach Erhalt des Konformitätsnachweises werden alle zugelassenen Fahrwerkprüfstände auf der EGEA-Website veröffentlicht.

An dieser Stelle ein besonderer Dank an unsere Kollegen des polnischen Verbands STM für ihre Gastfreundschaft während unseres Besuchs.

automechanika

No. 1 brand for the automotive aftermarket

All dates and locations: automechanika.com

messe frankfurt



Mit der Automechanika Frankfurt (13. bis 17. September 2022) und der EQUIP AUTO, Paris (18. bis 22. Oktober) fanden in diesem Jahr gleich zwei wichtige Events für die europäische Werkstattausrüstungsbranche statt. Der Messe-Neustart für den Automotive Aftermarket wurde mit Spannung erwartet. Die Abschlussberichte beider Messen zeigen: Alle Befürchtungen, Fachmessen könnten an Bedeutung und Akzeptanz bei Ausstellern und Publikum verloren haben, waren unbegründet. Im Gegenteil: Mit jeweils über 78.000 Fachbesuchern übertrafen beide Messen die Erwartungen von Veranstaltern, Ausstellern und Besuchern deutlich. Rund 2.800 Aussteller aus 70 Ländern präsentierten ihre

Neuheiten für Fahrzeugservice, -reparatur und -pflege in Frankfurt. Nach Paris kamen mehr als 1.000 ausstellende Unternehmen und Marken aus der ganzen Welt. So international wie die Aussteller waren auch die Besucher. Die Automechanika Frankfurt registrierte beispielsweise Besucher aus 175 Nationen.

NEUE VERANSTALTUNGSKONZEPTE

Die bekamen auf beiden Messen neben zahlreichen Produktinnovationen der Aussteller auch umfangreiche Informationen zu Zukunftsthemen des Automotive Aftermarket geboten. Viele in die Messen eingebundenen Fachveranstaltungen und Vorträge hatten die Transformation des

Automotive Sektors, Digitalisierung, Vernetzung, die Dekarbonisierung von Mobilität sowie alternative Antriebsarten zum Thema. Mit neuen Veranstaltungskonzepten und kostenlosen Workshops wie der Zukunftswerkstatt auf der EQUIP AUTO luden die Messen besonders Nachwuchskräfte und Profis aus den reparierenden Fahrzeugberufen zum Besuch – und das mit großem Erfolg. Das Fazit der Messeveranstalter ist entsprechend positiv: „Das Feedback der Aussteller ist enthusiastisch. Die EQUIP AUTO Paris 2022 war durch die freundliche Atmosphäre, hohe Besucherzahlen und sehr gute Geschäfte gekennzeichnet“, sagte Aurélie Jouve, Direktorin der EQUIP AUTO. Und Detlef Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt, stellte erfreut fest: „Messen sind durch nichts zu ersetzen. Die hohe Internationalität seitens Ausstellern und Besuchern zeigt klar: Der internationale Automotive Aftermarket ist zurück in Frankfurt“. Kurz gesagt: Neustart geglückt – Mission erfüllt!

Die EQUIP AUTO 2023 findet vom 28. bis 30. September 2023 zusammen mit dem Automobilsalon Lyon in Lyon statt. Die Automechanika Frankfurt öffnet ihre Tore wieder vom 10. bis 14. September 2024.



EGEA-GENERALVERSAMMLUNG

Die EGEA-Generalversammlung fand am 18. Oktober in Paris statt. Die Messe EQUIP AUTO und unser französisches Mitglied GIEG waren Gastgeber der Generalversammlung. Wir möchten uns für ihre Gastfreundschaft bedanken. Fast alle unsere Verbände nahmen an der Versammlung in Paris teil. Nach der Versammlung bot GIEG ein Abendessen für alle Teilnehmer an. Während der Generalversammlung wurden die Mitglieder des Verwaltungsrats per Akklamation wiedergewählt. Die neue Zusammensetzung des Vorstands ist wie folgt:

Präsident: Herr Frank Beaujean
 Vizepräsident: Herr Thierry Coton
 Vizepräsident: Herr Massimo Brunamonti
 Schatzmeister: Herr Leon Andriessen
 Vorstandsmitglied: Herr Jaume Berenguer
 Vorstandsmitglied: Herr Julian Woods
 Mitglied des Verwaltungsrats: Herr Rafal Sosnowski

Neben den protokollarischen Diskussionspunkten erhielten wir während der Versammlung Besuch von unseren geschätzten Sponsoren, Automechanika, Autopromotec und EQUIP AUTO, die die EGEA-Mitglieder über die neuesten Nachrichten ihrer Organisationen und den Messeplan für die kommenden Jahre informierten.

IMPRESSUM

EGEA aisbl
 @ Silversquare Triomphe
 Avenue Arnaud Fraiteur, 15-23
 1050 Brussels, Belgium

Jordi Brunet
 EGEA General Secretary
 sg@egea-association.eu
 M: +324 99 39 04 59